

**Niederschrift
zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Nordende
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 04.11.2020

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:17 Uhr

Ort, Raum: Dorfgemeinschaftshaus, Am Gemeindezentrum 2,
25436 Groß Nordende

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Torsten Butz	AKWG
Frau Bürgermeisterin Ute Ehmke	GuB
Herr Thomas Hell	AKWG
Herr Peter Hormann	GuB
Frau Ulrike Kühl	GuB
Frau Birgid Rohwer	AKWG
Herr Joachim Schlüter	AKWG
Herr Sascha Strittmatter	GuB
Frau Karen Voß	AKWG
Herr Klaus Wedde	GuB

Gäste

Einwohner	2
-----------	---

Protokollführer/-in

Frau Maren Harnau

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen	Amtsleiter des Amtes Geest und Marsch Südholst.
-----------------------	---

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hartmut Sieloff	GuB
----------------------	-----

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 21.10.2020 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 19 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der Tagesordnungspunkt „LNG Terminal Brunsbüttel“ wird als neuer TOP 17 eingefügt. Darüber hinaus wird auch der nichtöffentliche Teil um weitere Tagesordnungspunkte ergänzt.

Alle weiteren TOPS verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Informationen über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Berichte der Ausschussvorsitzenden
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
6. Stellungnahme der Verwaltung zum Beschluss TOP 8 der GV vom 23.06.2020
Vorlage: 0470/2020/GrN/V
7. Nachwahl in gemeindliche Ausschüsse; hier: Ausscheiden von zwei bürgerlichen Mitgliedern
Vorlage: 0475/2020/GrN/BV
8. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2020
Vorlage: 0469/2020/GrN/BV
9. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen Stand 1.10.2020
Vorlage: 0476/2020/GrN/BV
10. Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr
Vorlage: 0467/2020/GrN/BV
11. Finanzierungsvereinbarung für die DRK Kinderstube zwischen dem DRK Kreisverband Pinneberg e.V. und der Gemeinde Groß Nordende
Vorlage: 0473/2020/GrN/BV

12. Betriebskostenzuschuss anteilig 2020 und 2021 für die DRK Kinderstube
Vorlage: 0472/2020/GrN/BV
13. Satzungsänderung des Wegeunterhaltungsverbandes (WUV) Pinneberg; Aufnahme von Rad- und Gehwegen in den Unterhaltungsumfang
Vorlage: 0471/2020/GrN/BV
14. Anpassung der Abwassergebühren ab 2021
Vorlage: 0479/2020/GrN/BV/1
15. Entscheidung über die Oberflächenwiederherstellung des Gehweges entlang der Dorfstraße
Vorlage: 0474/2020/GrN/BV
16. Zuschussantrag des Wendepunktes e. V. für Präventionsmaßnahmen für das Jahr 2021
Vorlage: 0468/2020/GrN/BV
17. Resolution LNG Terminal Brunsbüttel
18. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Informationen über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung

Frau Ehmke informiert alle Anwesenden über die gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Sitzung.

zu 2 Bericht der Bürgermeisterin

Frau Ehmke berichtet, dass die derzeitige Krisenlage noch immer das Gemeindeleben ausbremst. Über wichtige Themen wurden die Einwohner durch die Dorfzeitung „Groß Nordende Aktuell“ informiert.

zu 3 Berichte der Ausschussvorsitzenden

Frau Ehmke erteilt den Ausschussvorsitzenden das Wort.

Frau Kühl berichtet von der Sitzung des Schul- und Sozialausschuss, dass sich die neue Kindergartenleitung der Kinderstube Groß Nordende, Frau Maren Schinz, vorgestellt hat und dass der neue Spielplatz fertiggestellt wurde und von den Kindern sehr gut angenommen wird. Alle weiteren TOPs der Sitzung des Schul- und Sozialausschusses befinden sich ebenfalls auf der heutigen Tagesordnung.

Herr Hell berichtet als Bauausschussvorsitzender, dass über die Dimmung der Straßenbeleuchtung in den Wohn- und Nebenstraßen beraten wurde. Die Einwohner empfinden die Beleuchtung als zu dunkel. Daraufhin wurde nachjustiert und die höchstmögliche Intensität eingestellt. Nach aktueller Wirtschaftlichkeitsberechnung wurde allerdings festgestellt, dass durch eine nachträgliche Dimmung der Beleuchtungsstärke in den Nachtstunden erhebliche Mehrkosten für die Gemeinde entstehen würden. Weiterhin gab es eine Präsentation über den aktuellen Planungsstand und die angestrebten Veränderungen zum Repowering des Windparks Uetersen. Alle weiteren TOPs der Sitzung des Bauausschusses befinden sich ebenfalls auf der heutigen Tagesordnung.

Herr Wedde erläutert als Vorsitzender des Finanzausschusses, dass alle TOPs der Finanzausschusssitzung heute beraten werden und er jeweils zu den einzelnen TOPs Stellung nehmen wird.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt, ob es für die Baustelle in der Dorfstraße eine genaue Terminvorgabe gibt. Er ist Anwohner dieser Straße und sorgt sich darum, aufgrund der Baustelle sein Grundstück nicht mehr befahren zu können. Frau Ehmke teilt mit, dass die Firmen die Haushalte entsprechend informieren, sofern sie beabsichtigen, die Grundstückszufahrten zu sperren. Ursprünglich sollten lediglich die Hauptwasserleitungen im Gehweg erneuert werden. In diesem Zuge werden nun aber auch die Gasleitungen sowie die Breitbandleitungen ausgetauscht, erneuert bzw. neu verlegt.

zu 5 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung gibt es keine Einwendungen.

zu 6 Stellungnahme der Verwaltung zum Beschluss TOP 8 der GV vom 23.06.2020

Vorlage: 0470/2020/GrN/V

Frau Ehmke verliest die Stellungnahme der Verwaltung. Es gibt keine weiteren Fragen.

zur Kenntnis genommen

**zu 7 Nachwahl in gemeindliche Ausschüsse; hier: Ausscheiden von zwei
bürgerlichen Mitgliedern
Vorlage: 0475/2020/GrN/BV**

Frau Ehmke verliest die Beschlussvorlage. Nachdem es keine weiteren Vorschläge gibt, bittet Frau Ehmke anschließend um Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Groß Nordende beschließt folgende Nachwahlen:

Stimmberechtigtes Mitglied in den Finanzausschuss,
als Nachfolge für Herrn Sincap Kröger

Angela Stoldt

Stimmberechtigtes Mitglied in den Finanzausschuss,
als Nachfolge für Sandra Krian

Melanie Lindemann-Fehmel

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10

**zu 8 Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halb-
jahr 2020
Vorlage: 0469/2020/GrN/BV**

Herr Wedde erläutert die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2020.

zur Kenntnis genommen

**zu 9 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen Stand 1.10.2020
Vorlage: 0476/2020/GrN/BV**

Herr Wedde erläutert die Haushaltsüberschreitungen der Gemeinde Groß Nordende im Detail. Als größter Posten ist die Ersatzbeschaffung eines Feuerlöschfahrzeuges zu verzeichnen. Nachdem es keine weiteren Fragen oder Anregungen mehr gibt, bittet Frau Ehmke um Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 28.720,53 € und im Vermögenshaushalt mit 106.686,73 € zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10

**zu 10 Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr
Vorlage: 0467/2020/GrN/BV**

Herr Wedde stellt die Einnahmen und Ausgaben der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Jugendfeuerwehr gegenüber und stellt die positive Jahresbilanz fest. Weiterhin bittet er die übrigen Gemeindevertreter die Einnahme- und Ausgaberechnung für das Haushaltsjahr 2019 zur Kenntnis zu nehmen. Frau Ehmke bittet anschließend um Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Einnahme- und Ausgabeplanung der Freiwilligen Feuerwehr Groß Nordende und der Jugendfeuerwehr für das Haushaltsjahr 2020 zuzustimmen. Die Einnahme- und Ausgaberechnung der Freiwilligen Feuerwehr für das Haushaltsjahr 2019 wird zur Kenntnis genommen.

**einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 10**

**zu 11 Finanzierungsvereinbarung für die DRK Kinderstube zwischen dem
DRK Kreisverband Pinneberg e.V. und der Gemeinde Groß Nordende
Vorlage: 0473/2020/GrN/BV**

Frau Ehmke erläutert die Beschlussvorlage. Der DRK Kreisverband Pinneberg e.V. hat zum 01.08.2020 die Trägerschaft für die Kinderstube Groß Nordende übernommen. Hierfür ist eine schriftliche Vereinbarung zur Klärung der Finanzierung erforderlich, welche zurzeit zwischen dem DRK und der Gemeinde Groß Nordende ausgehandelt wird. Seitens der Verwaltung wurde ein Entwurf einer Finanzierungsvereinbarung auf Grundlage des § 57 Abs. 2 Nr. 2 des Kindertagesstättenförderungsgesetzes (KiTaG) vorbereitet. Nachdem der DRK Kreisverband seine Änderungswünsche kundgetan hat, sollen auf der heutigen Sitzung die Änderungen abgestimmt und im Anschluss daran eine finale Finanzierungsvereinbarung vorgelegt werden.

Frau Kühl stört sich an der in der Beschlussvorlage genannten Empfehlung der Verwaltung zu § 8, dass die Aufnahmekriterien nicht in die Vereinbarung einfließen sollen. Herr Jürgensen erläutert das Prozedere dazu: Sofern die Aufnahmekriterien gesondert vom Beirat festgelegt werden, ist bei einer Änderung der Kriterien nicht die gesamte Finanzierungsvereinbarung zu ändern, sondern lediglich die Beiratssatzung. Dies bedeutet insgesamt einen geringeren Aufwand für alle Beteiligten.

Nachdem die Gemeindevertreter sich über den Inhalt der Vereinbarung einig sind, informiert Frau Ehmke die Anwesenden über die Anlage 2 zu TOP 7 Absatz 3 der Vereinbarung. Diese Anlage setzt fest, dass der Träger zur Erhöhung der Betreuungsqualität berechtigt ist, bei seiner Perso-

nalplanung über den gesetzlichen Mindeststandard einen Anteil von 7,8 Stunden je Woche und Gruppe an der Arbeitszeit des pädagogischen Personals für Qualitätsmaßnahmen vorzusehen. Würde dieser Anlage zugestimmt werden, sind die Kosten für die höhere Qualität von der Gemeinde zu tragen. Frau Ehmke bittet die Gemeindevertreter hierzu um Stellungnahme. Nach kurzer Diskussion sind sich die Anwesenden einig, die Anlage 2 abzulehnen.

Frau Ehmke bittet anschließend um Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Groß Nordende beschließt, dem vorliegenden Finanzierungsentwurf zwischen dem DRK Kreisverband Pinneberg e.V. und der Gemeinde Groß Nordende mit folgenden Ergänzungen / Abweichungen zuzustimmen:

- § 4 pädagogische Anforderungen streichen
- § 6 Schließtage – mind. die Regelung von 20 Schießtagen im Jahr sollte bestehen bleiben, Entscheidungsfreiheit kann nicht beim Träger liegen, solange die Gemeinde mögliche höhere Personalkosten tragen müsste
- § 8 Aufnahme von Kindern und Beendigung des Betreuungsverhältnisses – Aufnahmekriterien nicht in die Vereinbarung aufnehmen
- § 11 angemessene Sachkosten – 6% der pädagogischen Personalkosten, ohne Vertretungskosten
- § 14 Abs. 5 streichen
- § 15 Nutzung der Kita-Datenbank – Abs. 1 erweitern „Der Einrichtungsträger sichert zu, dass seine IT-Infrastruktur und das von ihm beschäftigte Personal die Gewähr dafür bieten, dass die in Satz 2 genannten Pflichten fortlaufend erfüllt werden“.
- § 16 Prüfungsrechte – Abs. 2 aufnehmen „Die gleichen Rechte haben Prüfungsbehörden, die nach dem Kommunalprüfungsgesetz für die Prüfung der Standortgemeinde zuständig sind.“
- § 18 Beirat – Teilnahme eines Vertreters der Verwaltung sollte aufgenommen werden

Weiterhin beschließt die Gemeindevertretung Anlage 2 zu § 7 Absatz 3 abzulehnen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10

zu 12 Betriebskostenzuschuss anteilig 2020 und 2021 für die DRK Kinderstube
Vorlage: 0472/2020/GrN/BV

Herr Wedde erläutert die Beschlussvorlage und berichtet aus dem Finanzausschuss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die vom DRK Kreisverband Pinneberg e.V. aufgeführten Kosten für die Jahre 2020 und 2021 vorbehaltlich möglicher Anpassungen durch die Regelungen in der Finanzierungsvereinbarung anzuerkennen.

Ein Mietvertrag für den monatlichen Mietzins ist noch zwischen dem DRK Kreisverband Pinneberg e.V. und der Gemeinde Groß Nordende abzuschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10

zu 13 Satzungsänderung des Wegeunterhaltungsverbandes (WUV) Pinneberg; Aufnahme von Rad- und Gehwegen in den Unterhaltungsumfang
Vorlage: 0471/2020/GrN/BV

Herr Hell erläutert die Sitzungsvorlage und damit das Anliegen des Wege- und Unterhaltungsverbandes: Die Aufnahme der Rad- und Gehwege in den Unterhaltungsumfang. Da an dieser Stelle lediglich über die Satzungsänderung des WUV abzustimmen ist, besteht noch kein Beratungsbedarf seitens der gemeindlichen Gremien bezüglich der Umlagekosten. Hierüber wird dann zu gegebener Zeit neu beraten. Anschließend bittet Frau Ehmke um Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Satzungsänderung des Wegeunterhaltungsverbandes in Bezug auf die Aufnahme von Rad- und Gehwegen in den Unterhaltungsumfang unter Berücksichtigung aller Befestigungsarten und der Erhebung einer Umlage von 0,40€/m² zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10

zu 14 Anpassung der Abwassergebühren ab 2021

Vorlage: 0479/2020/GrN/BV/1

Herr Wedde berichtet aus dem Finanzausschuss. Letztendlich wird empfohlen, die Grundgebühr bei 9,00 €/monatlich zu belassen und die Zusatzgebühr auf 1,55 €/m³ zu erhöhen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die anliegende **2.** Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Groß Nordende (Beitrags- und Gebührensatzung).

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10

zu 15 Entscheidung über die Oberflächenwiederherstellung des Gehweges entlang der Dorfstraße

Vorlage: 0474/2020/GrN/BV

Frau Ehmke schildert den Sachverhalt. In den Ausschüssen kamen die Mandatsträger überein, die Oberfläche des westlichen Gehweges entlang der Dorfstraße mit Betonstein-Pflaster wiederherstellen zu lassen. Fraglich war, ob und in welcher Höhe Mehrkosten entstehen, wenn Steine in einem anderen Farbton verwendet werden. Frau Ehmke teilt mit, dass die gewünschten roten Steine keine Mehrkosten mit sich tragen.

Weiterhin berichtet Frau Ehmke den Anwesenden von einem Schriftstück eines Einwohners der Gemeinde, welcher sich gegen die Pflasterung ausgesprochen hat. Der Einwohner begründet seine Aussage mit dem Pflegebedarf von Pflastersteinen. Asphalt ist hierbei leichter zu bedienen. Die Anwesenden wägen anschließend ab, ob das berechnete Einzelinteresse dem der Öffentlichkeit entgegensteht. Frau Ehmke verdeutlicht, dass die Pflasterung empfehlenswert wäre, da bei einer Ausbesserung des Gehweges (z.B. Erneuerung von Leitungen o. ä.), die Instandsetzung einfacher ist. Bei Asphalt würde ein unschöner „Flickenteppich“ entstehen. Frau Kühl macht sich Gedanken, ob ein anderer Untergrund für die Steine verwendet werden könnte, damit der Pflegebedarf gering bleibt. Nach kurzer Diskussion kommen die Gemeindevertreter überein, dass eine Pflasterung des Gehweges mit roten Betonsteinen gewünscht wird. Frau Ehmke bittet anschließend um Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, bei der Oberflächenwiederherstellung des Gehweges, aufgrund der Erneuerung der Trinkwasserleitung, rote Betonstein-Pflaster verlegen zu lassen und die für die zusätzlich erforderlichen Randeinfassungen verbundenen Mehrkosten zu tragen. Zukünftig sind die Unterhaltungskosten für den Gehweg von der Gemeinde zu tragen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10

**zu 16 Zuschussantrag des Wendepunktes e. V. für Präventionsmaßnahmen
für das Jahr 2021
Vorlage: 0468/2020/GrN/BV**

Frau Ehmke verliest die Vorlage. Frau Kühl berichtet über die Ziele des Vereins und die sinnvollen Projekte. Sie plädiert dafür, diese gemeinnützige Organisation auf jeden Fall zu unterstützen und wird von den übrigen Gemeindevertretern darin bestärkt. Nachdem es keinen weiteren Beratungsbedarf gibt, bittet Frau Ehmke um Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Wendepunkt e. V. ab 2021 einen Zuschuss in Höhe von jährlich 210,-- € zu gewähren.

**einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 10**

zu 17 Resolution LNG Terminal Brunsbüttel

Frau Ehmke erläutert den Sachverhalt: Aufgrund seiner Funktion als CO₂-ärmster fossiler Energieträger bleibt Erdgas eine zentrale Säule für die nächste Phase der Energiewende. Aus diesem Grund soll in Brunsbüttel ein LNG-Terminal sowie eine entsprechende Gasleitung zwischen Brunsbüttel und Hetlingen gebaut werden. Aktuell befindet sich die Gasunie in der Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens. Im Oktober 2019 wurde das ein halbes Jahr zuvor gestartete Raumordnungsverfahren nach § 15 Raumordnungsgesetz abgeschlossen. Ende 2019 hat Gasunie Deutschland u.a. in den Ämtern und Gemeinden des Kreises Pinneberg die Baugrunduntersuchungen für die Erdgastransportleitung zwischen Brunsbüttel und Hetlingen intensiviert. Am 21.10.2020 fand hierzu eine Informationsveranstaltung in Hetlingen statt, wobei sich die Teilnehmer beraten und schließlich entschieden haben, sich mittels einer Resolution gegen dieses Vorhaben auszusprechen. Ferner bittet die ARGE-Umweltschutz Hetlingen die Gemeinden des Amtes Geest und Marsch Südholstein um finanzielle Förderungen für anstehende Klageverfahren und Rechtsbeistände. Auf der heutigen Gemeindevertretersitzung soll nun über dieses Vorhaben, die etwaige Resolution sowie über die Bereitstellung von Mitteln durch die Gemeinde Groß Nordende beraten werden. Es folgt eine Diskussion.

Frau Ehmke teilt ferner mit, dass ihr ein Schreiben eines Bürgers der Gemeinde Groß Nordende zugegangen ist, welches auf die Gefahren des Vorhabens hinweist sowie eine Stellungnahme gegen das Terminal beinhaltet. Das Schriftstück wird zu **Protokollanlage 1**.

Nachdem es keinen weiteren Beratungsbedarf gibt, bittet Frau Ehmke um Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Resolution gegen den LNG Terminal Brunsbüttel und der ETL 180 Brunsbüttel-Hetlingen Anschlussleitung. Weiterhin erklärt die Gemeindevertretung ihre grundsätzliche Bereitschaft ein eventuelles Klageverfahren finanziell zu begleiten.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10

zu 18 Verschiedenes

Frau Kühl hinterfragt die Notwendigkeit der Sitzungen der Gemeinde Groß Nordende im Januar und Februar 2021. Die aktuelle Krisen-Situation wird sich zu diesen Zeiten nicht bessern, daher wäre eine Absage der Sitzungen wünschenswert. Frau Ehmke entgegnet, dass eine Absage erst zu entsprechender Zeit verkündet werden sollte. Herr Jürgensen schließt sich Frau Ehmke an und verdeutlicht, dass der Jahressitzungskalender der Gemeinden feststeht. Sollten die Sitzungen wider Erwarten doch stattfinden können, ist es mit großen Schwierigkeiten verbunden neue Termine zu finden.

Anschließend schließt Frau Ehmke den öffentlichen Sitzungsteil um 21.05 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 13.11.2020

gez. Ute Ehmke

gez. Maren Harnau
Protokollführerin